

# EVF aktuell

KUNDENMAGAZIN DER ENERGIEVERSORGUNG FILSTAL | AUSGABE 3/2026  
[WWW.EVF.DE](http://WWW.EVF.DE)

Miträtseln  
und mit etwas  
Glück ein **smartes**  
**Thermostat**  
gewinnen!



## TIERISCH

Ich bin ein Äffchen namens EVFchen und bringe vor allem Kindern und Jugendlichen Energiethemen näher.

## DIGITAL

So unterstützt EVI, der neue digitale Service-Assistent, den Kundenservice rund um die Uhr.



Foto: stock.adobe.com – Wellhofer Designs

## Ladesäulen für Mehrfamilienhäuser

**DER BUND** fördert private Ladestationen für E-Autos in Mehrparteienhäusern. Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften sowie Unternehmen können für bestehende Gebäude mit mindestens drei Wohnungen Zuschüsse beantragen. Für den Einbau einer Wallbox gibt es bis zu 1500 Euro pro Stellplatz, für den Bau der nötigen Leitungsinfrastruktur bis zu 1300 Euro pro Stellplatz. Voraussetzungen: Der Bauantrag des Gebäudes wurde vor März 2021 gestellt, es besteht keine gesetzliche Pflicht zur Nachrüstung von Ladeinfrastruktur und der Strom stammt später aus erneuerbaren Energien. Zudem darf die Maßnahme noch nicht begonnen haben. Ziel des Programms ist es, die Elektromobilität durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur attraktiver zu machen. Anträge sind bis zum 10. November 2026 über das digitale Portal der Beratungsfirma PricewaterhouseCoopers möglich: [www.laden-im-mehrparteienhaus.de](http://www.laden-im-mehrparteienhaus.de)

## Ticket fürs Klima

**2,5 MILLIONEN** Tonnen CO<sub>2</sub> – so viel hat das Deutschlandticket 2024 eingespart. Das geht aus einem Zwischenbericht zur „Evaluation Deutschlandticket“ hervor, den mehrere Forschungsinstitute im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums erstellt haben. Etwa 12 bis 20 Prozent der Fahrten mit dem Ticket wären sonst mit dem Pkw zurückgelegt worden. Dadurch sinken die Emissionen im Verkehrssektor spürbar. Das Abo-Ticket gilt bundesweit im öffentlichen Nah- und Regionalverkehr und ermöglicht flexible Fahrten mit Bus und Bahn.

Jedes vierte neu zugelassene Auto fuhr im April 2026 elektrisch.

### EIGENVERBRAUCH STEIGT

Immer mehr Haushalte in Deutschland nutzen ihren Solarstrom selbst. 2024 lag der Eigenverbrauch laut Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE bei rund 12,3 Terawattstunden – das entspricht etwa 17 Prozent der Netto-Stromerzeugung aus Photovoltaik. 2023 lag der Anteil noch bei 13 Prozent. Gleichzeitig wurden knapp 60 Terawattstunden eingespeist. Treiber sind vor allem hohe Strompreise sowie der zunehmende Einsatz von Batteriespeichern, die den Strom auch außerhalb der Sonnenstunden nutzbar machen.



## Ich bin ein Äffchen namens EVFchen

**ALS MASKOTTCHEN** gehöre ich ab sofort zur EVF-Familie. Meine Aufgabe ist es, vor allem euch Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene an die Themen Energie, Wasser, Gas, Strom, Internet, Nachhaltigkeit und Versorgungszuverlässigkeit heranzuführen. Zum Schulbeginn habe ich übrigens am Event „Startklar“ mitgewirkt. Bei dieser Aktion konnten alle Kinder, die in die erste Klasse kamen, ein ausgemaltes Bild im Kundenzentrum abgeben und bekamen dafür eine gefüllte Schultüte geschenkt. Mit mir haben meine Macher einen tierisch guten Job abgeliefert, denn Affen gelten als neugierig, aufgeweckt und lernfreudig. Eine ebensolche Neugier möchte ich in euch Kindern wecken, wenn es um Energie und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen geht. Aber ihr müsst natürlich nicht nur still dasitzen und lernen. Ihr dürft bei spannenden Aktionen und kleinen Experimenten mitmachen. Schaut mich erst einmal genau an. Richtig: Die peppige Frisur, also die Flamme auf meinem Kopf, steht für Gas und der Stecker an meinem Schwarz für Strom. Schön, oder?



Der Windpark auf dem Amtenhauser Berg.

# WIND WEHT – WASSER SPRUDELT

Landeswasserversorgung und EVF gründen gemeinsame  
Gesellschaft für den **WINDPARK LONSEE**.

**W**ie gut, wenn regenerative Energien sich nicht nur ergänzen, sondern sogar beeinflussen.

## Neuer Windpark entsteht

Um die Trinkwasserversorgung künftig stärker mit regional erzeugter Windenergie zu unterstützen, bündeln die Landeswasserversorgung (LW) und die Energieversorgung Filstal (EVF) ihre Kräfte und gründen die Windpark Lonsee GmbH. Diese neue Projektgesellschaft soll auf der Schwäbischen Alb zwei moderne Windenergieanlagen errichten und betreiben.

## Windkraft für Wasserwerk

Bis zum Jahr 2028 sollen zwei Windkraftanlagen vom Typ Vestas V172 entstehen. Rund 21 Millionen Euro werden dafür investiert. Erwartet wird eine

jährliche Stromproduktion von etwa 24 Millionen Kilowattstunden. Damit kann künftig ein großer Teil des Energiebedarfs der Landeswasserversorgung klimaneutral gedeckt werden. Der erzeugte Strom soll direkt an die Landeswasserversorgung geliefert und unter anderem für den Betrieb des Wasserwerks Langenau genutzt werden.

## Hand in Hand fürs Trinkwasser

An der Windpark Lonsee GmbH wird die LW 51 Prozent halten, die EVF 49 Prozent. Während die LW als Betreiberin und Pächterin der Anlagen auftritt, übernimmt die EVF die Projektentwicklung sowie die Koordination des technischen Betriebs. Das Projekt verbindet damit regionale Energiekompetenz mit dem Ziel, die Trinkwasserversorgung langfristig nachhaltiger und unabhängiger zu gestalten. ■



## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

als Geschäftsführer der EVF und zugleich Werkleiter der Stadtwerke Göppingen und Geislingen möchten wir die Gelegenheit nutzen, auf die vergangene Freibadsaison zurückzublicken und vor allem eines zu sagen: Danke. Ein warmer Sommer liegt hinter uns und damit auch eine Freibadsaison, die uns in guter Erinnerung bleiben wird. Viele sonnige Tage, eine tolle Stimmung und zahlreiche Gäste haben unsere Freibäder in Göppingen und Geislingen zu beliebten Treffpunkten gemacht. Ob zum Schwimmen, Abkühlen, Sonnen oder Treffen mit Freunden und Familie: Unsere Freibäder sind Orte, an denen Menschen zusammenkommen. Genau das macht den besonderen Reiz einer Freibadsaison aus. Damit ein Freibadbetrieb so reibungslos funktioniert, braucht es allerdings mehr als gutes Wetter. Hinter jedem geöffneten Becken, gepflegten Liegewiesen und einem gut besuchten Kiosk steht ein engagiertes Team. Unsere Mitarbeitenden haben auch in dieser Saison dafür gesorgt, dass Technik und Betrieb zuverlässig funktionieren und sich unsere Gäste wohlfühlen konnten. Bei ihnen, bei den ehrenamtlich Tätigen, bei den Kioskbetreibern und allen Dienstleistern bedanken wir uns außerordentlich. Auch wenn wir jetzt langsam Abschied vom Freibadsommer nehmen, ist die Arbeit damit nicht vorbei. Die Erfahrungen aus der Saison fließen bereits in die Vorbereitung auf das kommende Jahr ein. Denn nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison.

Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem unseren Gästen. Ihr Zuspruch zeigt uns, wie wichtig diese Orte für Erholung, Begegnung und Lebensqualität in unserer Region sind. Und wer auch nach dem Sommer nicht auf das Badevergnügen verzichten möchte, ist in den Barbarossa-Thermen in Göppingen und im 5-Täler-Bad in Geislingen genau richtig. Wir freuen uns, Sie auch dort begrüßen zu dürfen.

Ihre

Andreas Bantel

Peter Naab

## IMPRESSUM

Herausgeber: Energieversorgung Filstal (EVF), Großeislinger Straße 30, 73033 Göppingen, Telefon: 07161/6101-0, E-Mail: info@evf.de; verantwortlich: Andreas Bantel (kaufmännischer Geschäftsführer), Dipl.-Ing. Peter Naab (technischer Geschäftsführer); Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 79563 Stuttgart; Redaktion: Soja Paunowa (EVF) und trurnit GmbH; Gestaltung: trurnit GmbH, Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



EVF | Datacenter



Foto: Tobias Fröhner Photography

# Digitalisierung – mit Energie vorangetrieben

Das **EVF-DATACENTER** entwickelt sich weiter – Schritt für Schritt zu einer digitalen Heimat für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen.

**K**ünstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen und vernetzte Geschäftsprozesse – die Digitalisierung schreitet in großen Schritten voran und benötigt immer mehr Rechenleistung. Wie gut, dass das EVF-Datacenter in Göppingen ein sicheres, leistungsfähiges und energieeffizientes Rechenzentrum und damit eine hochverfügbare Infrastruktur direkt vor Ort bietet.

## Cooler Verbindung: Energie und Digitalisierung

Die EVF ist nicht nur für die Energieversorgung, sondern auch für die Kühl-, Brandschutz-, Sicherheits- und Anbindungsinfrastruktur des Datacenters zuständig. Damit verbindet sie zwei zentrale Zukunftsthemen: Energie und Digitalisierung. Denn ohne stabile Stromversorgung, intelligente Kühlung und verlässliche Netzwerkanbindungen ist digitale Entwicklung heute kaum denkbar. Gerade für regionale

Unternehmen wird es immer wichtiger, IT-Systeme flexibel skalieren zu können, Daten sicher zu betreiben und gleichzeitig auf persönliche Ansprechpartner vor Ort zurückzugreifen.

## Hier sind die Daten sicher

Im EVF-Datacenter schreitet der Ausbau des dritten Brandabschnitts voran. Die neuen Racks sind auf erhöhte Leistungsdichten ausgelegt und bieten somit die ideale Grundlage für moderne KI-Hardware, leistungsstarke Cloud-Dienste und anspruchsvolle Unternehmensanwendungen im Filstal. Parallel dazu optimiert die EVF ihre Energieversorgung und Kühlttechnik, um auch künftig einen sicheren, effizienten und nachhaltigen Betrieb zu gewährleisten.

Die enge Partnerschaft zwischen der Energieversorgung Filstal und der nds Netzwerksysteme erweitert das Angebot im EVF-Datacenter. Die EVF stellt die hochwertige

regionale Rechenzentrumsinfrastruktur bereit, während die nds Netzwerksysteme als kompetenter Partner für fachliche IT-Beratung und zahlreiche Dienstleistungen rund um die Betreuung der IT-Infrastruktur zur Verfügung steht. Kunden können bei Bedarf auf die umfassende IT-Kompetenz des Metzinger Systemhauses zurückgreifen – ganz nach ihren individuellen Anforderungen.

Durch diese Kooperation entsteht eine starke regionale Alternative für den sicheren Betrieb geschäftskritischer Daten und Anwendungen, die zugleich die digitale Souveränität vor Ort stärkt. Die Partnerschaft garantiert dabei nicht nur kurze Wege und persönliche Betreuung, sondern auch eine zertifizierte Infrastruktur nach DIN EN 50600 und ISO 27001. So ist das EVF-Datacenter durch die gemeinsame Expertise beider Partner optimal positioniert, um auch den Anforderungen von morgen sicher und zuverlässig zu begegnen. ■

# SCHNELL GEÖFFNET: „MEINE EVF“-APP!

Warum ins Web? Es gibt doch die App. Ab sofort ist Ihre EVF damit immer griffbereit: Mit „Meine EVF“ haben Sie Ihre Energieversorgung jederzeit im Blick – flexibel, einfach und übersichtlich. Wo Sie sind, ist ganz egal: Ob Sie sich auf der Couch entspannen, fleißig im Büro arbeiten oder unterwegs sind – die App können Sie überall auf Ihrem Handy öffnen. Warum Sie das tun sollten? Sie bietet Ihnen praktische Funktionen und Services rund um das Thema Energie. Zudem bleiben Sie stets informiert über spannende Themen aus der Region.

**Installieren Sie die App, dann finden Sie diese drei starken Funktionen:**

## 1. Organisieren

Übermitteln Sie Zählerstände, vergleichen Sie Produkte und verwalten Sie Verträge.

## 2. Informieren

Lesen Sie spannende Beiträge rund um Strom, Wärme und Photovoltaik. Zusätzlich erfahren

Sie Neuigkeiten über regionale Projekte, aktuelle Entwicklungen und Veranstaltungen in Ihrer Nähe.

## 3. Optimieren:

Behalten Sie Ihren Verbrauch im Blick und passen Sie Abschläge ganz flexibel an.

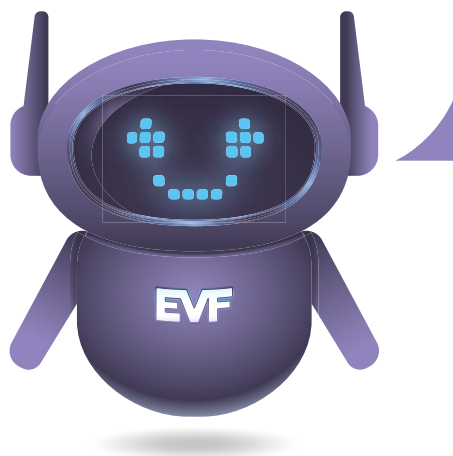
### GLEICH DIE APP KOSTENLOS HERUNTERLADEN

Erleben Sie, wie einfach Energieversorgung sein kann. Denn die „Meine EVF“-App ist der perfekte Begleiter für Ihren Alltag: einfach zu bedienen, voller nützlicher Funktionen und stets auf dem neuesten Stand.



### IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- ✓ Zählerstände schnell erfassen: Einfach und bequem Zählerstände übermitteln.
- ✓ Rechnungen jederzeit einsehen: So bleiben Ihre Energiekosten transparent.
- ✓ Abschläge flexibel anpassen: Passen Sie Ihre Zahlungen individuell an.
- ✓ Persönliche Daten ändern: Bankverbindung oder andere Daten aktualisieren.
- ✓ Energieverbrauch im Blick behalten: Behalten Sie Ihre Kosten und den Verbrauch immer unter Kontrolle.
- ✓ Tipps zum Energiesparen: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Energie und Kosten sparen können.
- ✓ E-Ladesäulen finden: Die nächste Ladestation ist nur einen Klick entfernt.
- ✓ Immer informiert: Aktuelle Themen aus Ihrer Region, von Bauprojekten über Veranstaltungen bis hin zu Umweltthemen.



## GESTATTEN? ICH BIN EVI.

Ich bin der Neue: der digitale Service-Assistent der EVF. Bestimmt wollen Sie wissen, warum man mich „eingestellt“ hat. Das hat gute Gründe. Ich unterstütze Sie bei ausgewählten Anliegen rund um unseren Kundenservice. Ich bin jederzeit für Sie erreichbar und nehme Ihre Anliegen gerne entgegen.

Ich helfe Ihnen beispielsweise dabei, Ihren Zählerstand zu übermitteln, einen Umzug zu melden oder Ihren Abschlag anzupassen. Auch wenn Sie allgemeine Fragen rund um die EVF haben, bin ich für Sie da. Gemeldete Störungen, wie beispielsweise einen Stromausfall oder einen Gasaustritt, leite ich an die zuständige Störungshotline weiter. Keine Sorge: Sie finden mich stets an Ihrer Seite. Bei allen Angaben, die wir von Ihnen brauchen, begleite ich Sie Schritt für Schritt. So können Sie die von uns benötigten Informationen einfach und bequem übermitteln.

Jetzt wissen Sie mehr von mir. Wann darf ich Sie kennenlernen?

# DEUTSCHLANDS STROMNETZ WÄCHST

Um den steigenden Stromverbrauch zu decken und **Energie aus Wind und Sonne** an ihr Ziel zu bringen, muss das Netz weiter ausgebaut werden. Was schon geschafft und wie viel noch zu tun ist.

**D**eutschland benötigt künftig mehr Strom. Lag der Bruttostromverbrauch 2025 noch bei rund 526 Terawattstunden, erwarten Fachleute bis 2045 mehr als das Doppelte. Denn Wärme, Verkehr und Industrie werden zunehmend elektrisiert. Um den steigenden Strombedarf klimaneutral zu decken, muss die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien daher kräftig wachsen. Bis 2030 sollen Wind, Sonne, Wasserkraft und Biomasse den Stromverbrauch zu 80 Prozent decken, bis 2045 sogar vollständig.

Damit der Ökostrom zu den Verbrauchern fließen kann, braucht es neue Leitungen. Besonders sichtbar wird das im Übertragungsnetz: Es umfasst rund 39 000 Kilometer Höchstspannungsleitungen und muss um 13 000 Kilometer ausgebaut werden. Allein die vier geplanten Gleichstrom-Trassen A-Nord, Ultranet, SuedLink und SuedOstLink stehen für etwa 2000 Kilometer. Diese „Stromautobahnen“ sollen Windstrom aus dem Norden und Osten in die Verbrauchszentren im Süden und Westen transportieren. Alle vier Projekte sind genehmigt und gehen voraussichtlich zwischen 2026 und 2028 in Betrieb.

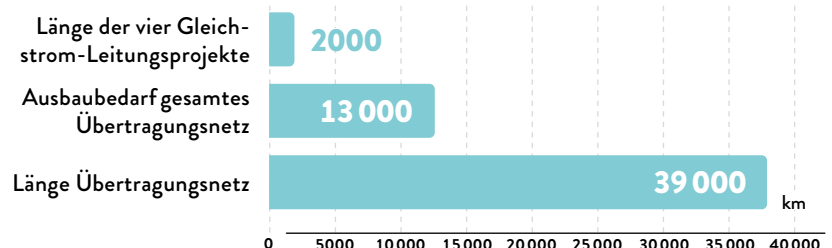
## Ausbau auf allen Ebenen

Auch im Verteilnetz, das den Strom in der Region bis „vor die Haustür“ bringt, bleibt die Aufgabe gewaltig. Bis 2045 wollen die größten Verteilnetzbetreiber mehr als 200 Milliarden Euro in den Netzausbau investieren. Die Zahlen zeigen: Beim Netzausbau geht es voran, es bleibt jedoch noch viel zu tun. ■



## AUSBAU ÜBERTRAGUNGSNETZ

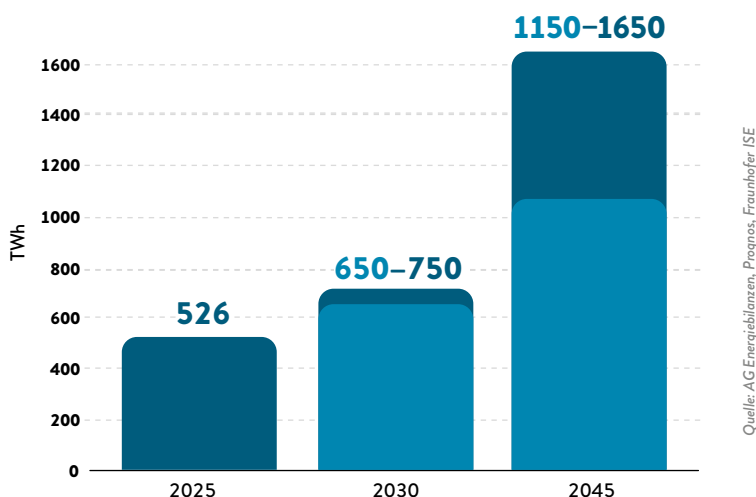
Bis 2028 sollen die vier großen Gleichstrom-Leitungen in Betrieb gehen, um Windenergie in den Süden zu bringen.



## ENTWICKLUNG STROMVERBRAUCH

In den nächsten 20 Jahren soll sich der Stromverbrauch in Deutschland mehr als verdoppeln. Entsprechend muss auch das Stromnetz wachsen.

### Bruttostromverbrauch in Terawattstunden (TWh)



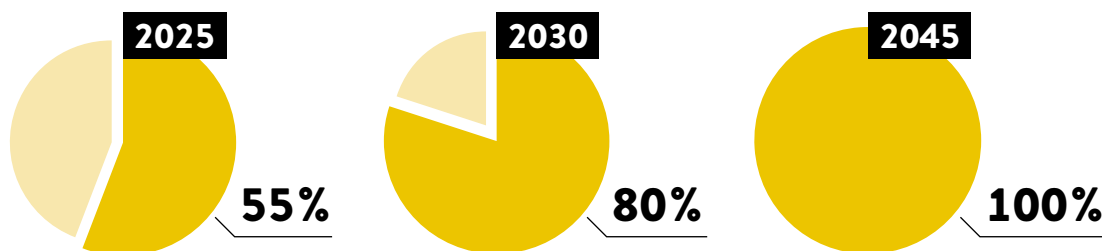
## DAS DEUTSCHE STROMNETZ

Das Stromnetz gliedert sich in das Übertragungsnetz und das Verteilnetz mit vier Spannungsebenen. Das Übertragungsnetz transportiert den Strom auf der Höchstspannungsebene mit 220 bis 380 Kilovolt (kV) über weite Strecken. Das Verteilnetz, bestehend aus Niederspannungs-, Mittelspannungs- und Hochspannungsnetz (230 Volt bis 110 kV), sorgt für die regionale Verteilung des Stroms. Die gestufte Spannung ermöglicht eine verlustarme und effiziente Übertragung.

## AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

Deutschland hat sich verpflichtet, bis 2045 klimaneutral zu sein. Im Stromsektor sind wir bereits auf einem guten Weg: Bereits heute wird mehr als die Hälfte des bundesweiten Stroms mit erneuerbaren Energien erzeugt. Bis 2030 sollen es 80 Prozent, bis 2045 100 Prozent werden.

### Anteil am Bruttostromverbrauch in Prozent

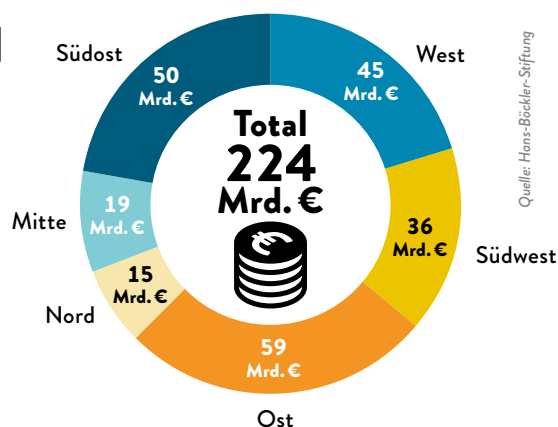


Länge Verteilnetze  
über **1,9 Mio. Kilometer**

Quelle: BDEW

## INVESTITIONEN IN DIE VERTEILNETZE

Bis 2045 wollen die 81 größten Verteilnetzbetreiber in Deutschland 224 Milliarden Euro in den Netzausbau investieren. Das zeigt eine Analyse der veröffentlichten Netzausbaupläne.

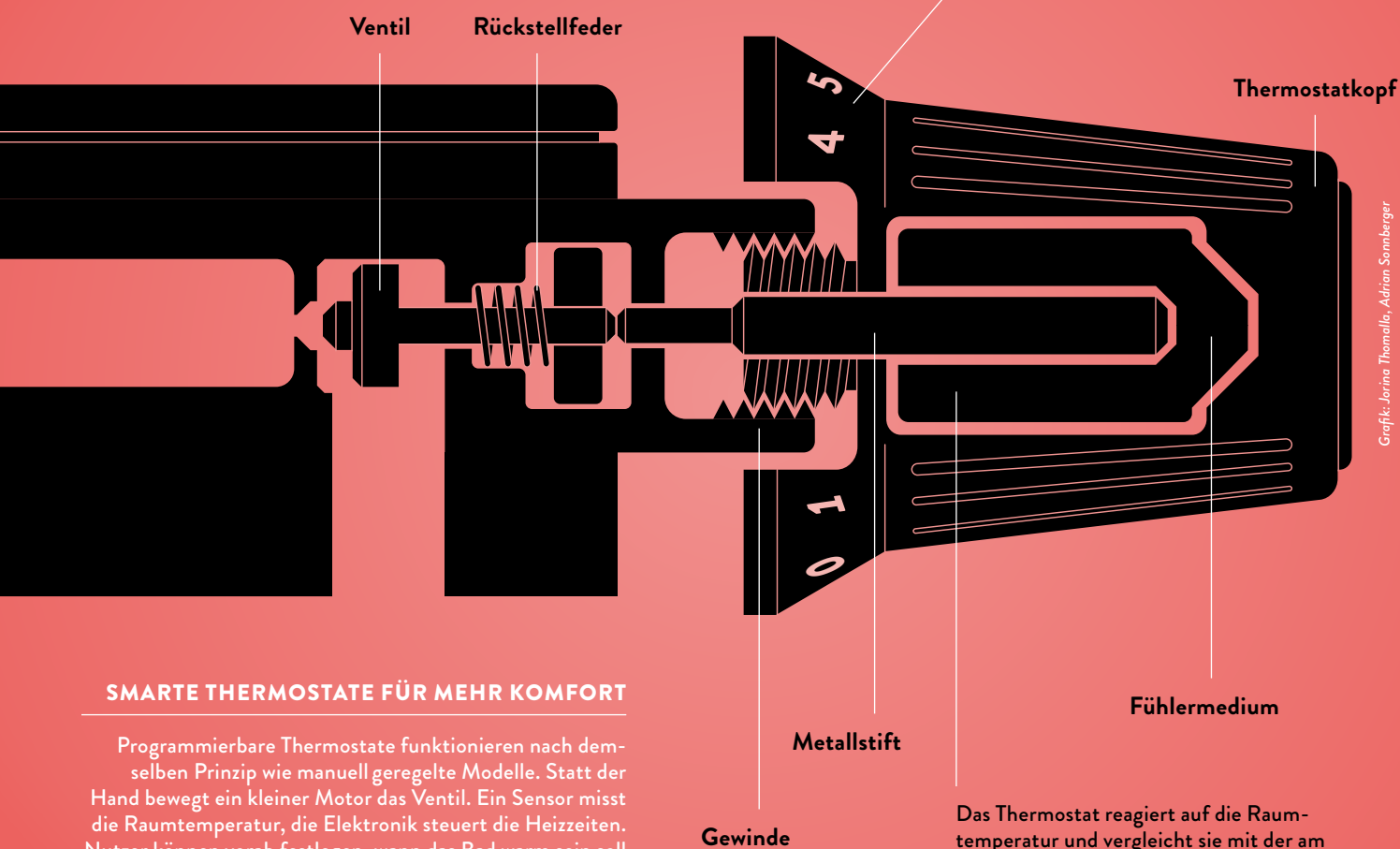




# HEIZKÖRPER-THERMOSTAT?

Im Winter drehen wir fast täglich am Thermostat – meist ohne uns Gedanken darüber zu machen. Doch was passiert eigentlich hinter dem kleinen **Regler am Heizkörper**? Und was unterscheidet manuelle und smarte Thermostate?

Die Zahlen am Thermostatkopf sind Richtwerte: Stufe 3 entspricht etwa 20 Grad Celsius (ideal für Wohnräume), Stufe 4 circa 24 Grad. Eine Stufe macht rund vier Grad Unterschied aus. Ist das Thermostat voll aufgedreht, heizt sich der Raum also nicht schneller auf, sondern wird nur wärmer.



Grafik: Jorina Thomalla, Adrian Semberger

## SMARTE THERMOSTATE FÜR MEHR KOMFORT

Programmierbare Thermostate funktionieren nach demselben Prinzip wie manuell geregelte Modelle. Statt der Hand bewegt ein kleiner Motor das Ventil. Ein Sensor misst die Raumtemperatur, die Elektronik steuert die Heizzeiten. Nutzer können vorab festlegen, wann das Bad warm sein soll und die Heizung tagsüber herunterfährt.

Viele smarte Thermostate lassen sich mit dem WLAN verbinden und per App steuern. Einige Modelle erkennen offene Fenster und reduzieren automatisch die Heizleistung. Im Schnitt sparen smarte Thermostate etwa zehn Prozent Heizkosten. Die genaue Ersparnis hängt vom Gebäudezustand und bisherigen Heizverhalten ab: Wer vorher schon bewusst geheizt hat, spart weniger, wer verschwenderisch war, mehr. Das manuelle Drehen am Thermostat aber sparen sich alle.

Das Thermostat reagiert auf die Raumtemperatur und vergleicht sie mit der am Regler eingestellten Wunschtemperatur. Im Thermostatkopf befindet sich eine Flüssigkeit: Wird der Raum wärmer, dehnt sie sich aus und drückt einen Stift nach unten. Dieser schließt das Ventil ganz oder teilweise, sodass weniger oder gar kein Heizwasser mehr fließt. Kühlt der Raum ab, zieht sich die Flüssigkeit zusammen, das Ventil öffnet sich und heißes Wasser strömt nach – bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

# Warm verpackt

Über eine ungedämmte **KELLERDECKE** entweicht Wärme aus dem Erdgeschoss. Die Folge: kalte Füße und höhere Heizkosten. Doch das lässt sich mit überschaubarem Aufwand selbst ändern.

Wer die Decke seines unbeheizten Kellers nachträglich dämmt, spart jährlich bis zu zehn Prozent Heizkosten. Zudem fließt die Wärme vom Fußboden im Erdgeschoss nicht mehr in den kühleren Keller ab. Mit etwas Geschick und dem richtigen Werkzeug lässt sich die Dämmung einfach und relativ kostengünstig selbst umsetzen. Gehen Sie dabei Schritt für Schritt vor:

## 1 | ARBEITEN VORBEREITEN

Kellerdecke und Wände von Staub reinigen und losen Putz entfernen. Ungedämmte Heizungsleitungen an der Decke mit Dämmschläuchen aus dem Baumarkt ummanteln.

## 2 | MATERIAL UND DICKE WÄHLEN

Als Dämmstoffe eignen sich Hartschaumplatten aus Polystyrol oder Polyurethan, Mineral- und Steinwolle sowie Naturdämmstoffe wie Holzweichfaser oder Zellulose. Berücksichtigen Sie beim Kauf der Platten den U-Wert\*: Erstrebenswert sind 0,2 Watt pro Quadratmeter und Kelvin. Je niedriger der Wert, desto besser die Dämmeigenschaften. Bei Polyurethan sind dafür etwa zehn Zentimeter Dicke erforderlich, bei Holzweichfaser 18 Zentimeter. Eine dickere Dämmung rentiert sich langfristig. Ab 20 Zentimetern ist der zusätzliche Dämmeffekt aber kaum spürbar. Achten Sie zudem auf eine Mindest-Raumhöhe von zwei Metern sowie Fenster- und Türstürze! Ist nur eine dünne Dämmung möglich, hilft ein Material mit niedrigem U-Wert.

## 3 | DÄMMUNG BEFESTIGEN

Leichte Materialien wie Polystyrol lassen sich oft kleben, schwerere Materialien werden gedübelt oder mit einem Schienensystem befestigt. Infos dazu finden sich in den Herstellerangaben. Besonders gut haftet die Dämmung auf glatten Betondecken. Anschließend können Sie Dämmplatten mit werkseitig vorbereitetem Untergrund wahlweise noch verputzen oder streichen. Bei oberflächenfertigen Platten entfällt dieser Schritt.

Eine Dämmstärke von **10 bis 18 cm** reicht, um die Wärmeverluste über die Kellerdecke effektiv zu minimieren.



### BESSER, EIN FACHBETRIEB

**MACHT'S?** Auch gut.

Vorteil: Sie können eine Förderung über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragen, bei Eigenleistung ist das nicht möglich. Mehr Infos finden Sie unter [mehr.fyi/kellerdecke](https://mehr.fyi/kellerdecke)

\* Der U-Wert beschreibt die Wärmemenge, die pro Sekunde durch einen Quadratmeter Bauteilfläche fließt, wenn der Temperaturunterschied zwischen beiden Seiten ein Kelvin beträgt (das entspricht einem Grad Celsius).

# WIE DAS WASSER LAUFEN LERNT

Sauberes Trinkwasser fließt heute ganz selbstverständlich aus dem Hahn – doch dahinter steckt jahrtausendelanger Erfindungsgeist. Eine kleine **Geschichte der Wasserversorgung** – von unterirdischen Wüstentunneln über römische Aquädukte bis zum smarten Wasserwerk.

## Alles im Fluss

Lange bevor es Technik gab, schöpften die Menschen das Wasser aus Quellen, Bächen und Flüssen. Etwa um 8000 v. Chr. entstanden im Nahen Osten und auf Zypern die ersten gegrabenen Brunnen. Sie gelten als eine der ältesten Formen der technischen Wasserversorgung.

## Wasser in der Wüste

Vor rund 5000 Jahren bauten die Menschen im heutigen Iran sogenannte Qanate – unterirdische Bewässerungskanäle, mit denen sie Quellwasser über viele Kilometer in trockene Regionen leiteten. Ohne Maschinen, nur mit Gefälle und Präzision, schufen sie ein ausgeklügeltes System, das Wasser vorm Verdunsten schützte.

## Durch Berge und Täler

Die Aquädukte der Römer sind Wunderwerke ihrer Zeit. Über Bogenbrücken und unterirdische Kanäle führten sie Wasser von den Quellen in die Städte, zu Thermen und Brunnen. Das Gefälle ließ das Wasser ohne Pumpe kilometerweit fließen. Noch heute zeugen Reste dieser Bauwerke von einer Zivilisation, die Badekultur und Technik großschrieb.



**8000**  
V. CHR.



**3000**  
V. CHR.



**100**  
N. CHR.

### Schöpfen mit Risiko

Im Mittelalter war Wasser wieder Handarbeit: Menschen schöpften es aus Gemeinschaftsbrunnen, meist mitten auf dem Marktplatz. Doch fehlende Hygiene machte es zur Gefahr – Abfälle und Abwässer verunreinigten oft die Versorgung. Krankheiten wie Typhus oder Cholera breiteten sich rasch aus. Sauberes Wasser war selten – und blieb oft ein Privileg der Reichen.

### Wasser für alle

Mit der Gründung städtischer Wasserwerke wurde Trinkwasser zur öffentlichen Aufgabe: Alle sollten Zugang zu sauberem Wasser haben – unabhängig vom Einkommen. Das war nicht nur ein technischer, sondern auch ein sozialer Fortschritt. Mit der Industrialisierung wurde Wasser dann jederzeit verfügbar. Mit Dampfmaschinen, Elektrizität und riesigen Pumpwerken konnten Haushalte rund um die Uhr versorgt werden. Aus einem mühsam geschöpften Gut wurde eine verlässliche Versorgung.

### Smarte Netze

In modernen Wasserwerken übernehmen heute Sensoren und digitale Steuerungen die Überwachung. Sie melden Lecks, kontrollieren Druck und Qualität in Echtzeit. So fließt das Wasser sparsamer und sicherer als je zuvor. Digitalisierung macht die Versorgung nicht nur effizienter, sondern auch nachhaltiger – ein wichtiger Schritt in die Zukunft.

### Lebensmittel Nr. 1

Heute ist Leitungswasser das mit am strengsten kontrollierte Getränk Deutschlands. Moderne Labore prüfen täglich Reinheit und Geschmack. Dank aufwendiger Aufbereitung und regionalem Quellschutz fließt das Wasser glasklar aus jedem Hahn. Ein Luxus, der bei uns längst selbstverständlich geworden ist.



**1200**  
N. CHR.

**1850**

**2020**

**2026**

# Respekt, wer sich dran hält!

Rücksichtnahme, Sicherheit und gegenseitiger Respekt sind nicht immer selbstverständlich, auch nicht im Schwimmbad. Daher gibt es für das Freibad Göppingen, das 5-Täler-Bad und die Barbarossa-Thermen eine neue **Benutzungsordnung**.

**D**ie neue Benutzungsordnung soll klare Rahmenbedingungen für einen sicheren, entspannten und angenehmen Aufenthalt bieten. Sie basiert unter anderem auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre und ergänzt Maßnahmen, die sich bereits bewährt haben.

**1** Seit dem Saisonbeginn 2026 gibt es ausgewiesene Raucherzonen im Freibad. An besonders besucherstarken Tagen hat sich der Sicherheitsdienst bewährt. Seine Präsenz dient vor allem der Prävention, hilft Konflikte frühzeitig zu vermeiden und stärkt das Sicherheitsgefühl der Badegäste.

**2** Das Mitbringen von Glas- und Keramikbehältern ebenso wie von alkoholischen Getränken ist verboten. Da der Einlass über Drehkreuze erfolgt, sollen unnötige Verzögerungen und aufwendige Kontrollen vermieden werden, daher müssen Bollerwagen und übergroße Gepäckstücke draußen bleiben. Die wichtigsten Dinge finden in einer Badetasche Platz; Liegestühle stehen gegen Pfand vor Ort zur Verfügung, und der Kiosk bietet ein umfangreiches Angebot an

Speisen und Getränken. Kinderwagen bleiben ausdrücklich erlaubt und können über den vorgesehenen Zugang ins Freibad gebracht werden.

**3** Auch die Sicherheit von Kindern steht im Mittelpunkt. Kinder, die das Bad allein besuchen, müssen mindestens zehn Jahre alt sein. Zudem darf eine volljährige Aufsichtsperson höchstens drei Kinder unter zehn Jahren gleichzeitig betreuen.

**4** In den Barbarossa-Thermen wurden insbesondere für die Saunawelt Bereiche ausgewiesen, in denen Handys ausschließlich genutzt werden dürfen. So bleiben die Ruhe- und Saunabereiche störungsfrei und gleichzeitig wird die Privatsphäre der Gäste besser geschützt.

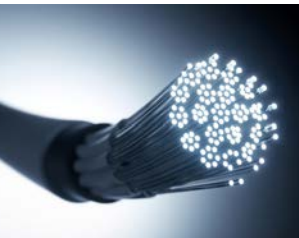
Alle Regelungen verfolgen dasselbe Ziel: mehr Sicherheit, mehr Rücksichtnahme und mehr Aufenthaltsqualität für alle. Die vollständige Benutzungsordnung finden Sie im Eingangsbereich der jeweiligen Bäder sowie auf der Internetseite der Stadt Göppingen. ■

# Was ist Glasfaser?

Wenn du im Fernsehen deine Lieblingsserien, Videos oder Clips über das Internet schaust oder Videotelefonierst, dann brauchst du eine gute Verbindung. Damit alles ohne Warten oder Ruckeln funktioniert, müssen viele Daten in kurzer Zeit übertragen werden.



**Früher** geschah das oft über Kupferkabel. Darin werden Informationen als elektrische Signale weitergeleitet. Das funktioniert zwar, wird aber auf langen Strecken langsamer und kann leichter gestört werden. Wenn viele Menschen gleichzeitig das Internet nutzen, merkt man das manchmal an längeren Ladezeiten.



**Heute:** Glasfaserkabel arbeiten ganz anders. Sie bestehen aus ganz feinen Fasern aus Glas. Durch diese Fasern werden Lichtsignale geschickt. Licht ist viel schneller als elektrische Signale und kann riesige Datenmengen übertragen. Deshalb lassen sich Filme in hoher Qualität ansehen, große Dateien blitzschnell herunterladen oder Videospiele ohne Verzögerung spielen.

## Deine ENTDECKER-Challenge

Schau bei dir in der Wohnung oder im Haus, wo die Internetleitung zu euch kommt.

Man kann sich das wie zwei Straßen vorstellen: Kupfer ist eine schmale Landstraße, auf der der Verkehr manchmal stockt. Glasfaser ist dagegen eine breite Autobahn mit vielen Fahrspuren. Dort kommen viel mehr Daten gleichzeitig ans Ziel.

**Kupferkabel:**  
Landstraße



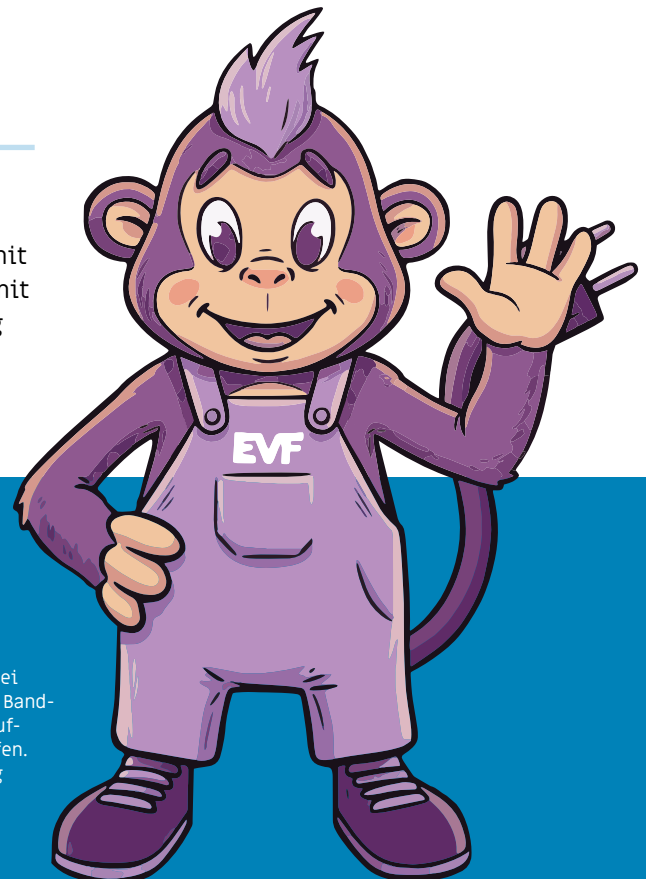
**Glasfaser:**  
(Daten-) Autobahn



**Hallo,** ich bin das EVFchen und nehme dich mit in die Welt der Energie. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Energieversorgung Filstal erkläre ich dir immer wieder Interessantes rund um Strom, Gas, Wasser, Internet und vieles mehr. **Ich freue mich darauf!**

### Infos für Erwachsene: EVF[i] sorgt für Breitbandverbindungen

Die EVF[i] ist die Internetmarke der Energieversorgung Filstal (EVF). Sie bietet schnelle Internet- und Telefonanschlüsse über Glasfaser und VDSL an und setzt dabei auf eine regionale Versorgung im Landkreis Göppingen. Je nach Ausbaugbiet sind Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s möglich. Kunden profitieren von kurzen Vertragslaufzeiten und einem regionalen Ansprechpartner mit günstigen Tarifen. Darüber hinaus werden VDSL- und Glasfaseranschlüsse – abhängig von der jeweiligen Netzverfügbarkeit – in weiteren Gemeinden des Landkreises Göppingen angeboten. Welche Adressen bereits versorgt werden oder sich im Ausbau befinden, lässt sich über die Verfügbarkeitsprüfung der EVF[i] ermitteln (QR-Code).



# Maronen-Momente

Wenn die Tage wieder kühler werden, bringen Esskastanien **WÄRME** auf den Teller, ob im saftigen Zopf oder als feine Zutat im herbstlichen Salat.

## SAFTIGER HERBST-ZOPF

1

Für den Teig alle trockenen Zutaten in einer Schüssel mischen. Dinkelmilch und Öl zugeben und kurz verrühren, bis ein glatter Teig entsteht. Abgedeckt über Nacht ruhen lassen.

2

Für die Creme die Maronen kreuzweise einschneiden, bei 200 °C im Ofen etwa 20–25 Minuten rösten, schälen und mit Dinkelmilch, Vanillemark und Ahornsirup fein pürieren.

3

Teig auf bemehlter Arbeitsfläche flach drücken, einmal von allen Seiten zur Mitte einschlagen, mit etwas Öl bestreichen und zu einem dünnen Rechteck ausrollen. Creme darauf verteilen. Aufrollen, längs einschneiden und die beiden Stränge zu einem Zopf flechten.

4

Zopf in eine gefettete Kastenform oder auf ein Blech mit Backpapier legen. Abgedeckt 1–2 Stunden ruhen lassen. Backofen auf 180 °C vorheizen. Zopf mit Dinkelmilch bestreichen, 20 Minuten backen, erneut bestreichen und weitere 20–25 Minuten fertigbacken.

5

Puderzucker mit Orangensaft glattrühren und den Zopf damit glasieren.

## ROSENKOHL-WIRSING-SALAT MIT MARONEN

1

Granatapfel halbieren und die Kerne über einer Schüssel herauslösen, dabei den Saft auffangen.

Wirsing waschen, in feine Streifen schneiden und mit Zitronensaft, Granatapfelsaft, Olivenöl und einem halben TL Salz marinieren. Beisestellen.

### Zutaten für 1 Zopf:

- Für den Teig:
- 350 g Dinkelvollkornmehl
  - 2 EL Zucker
  - 1 EL Vanillezucker
  - 1½ TL Salz
  - ½ TL Trockenhefe
  - 250 ml Dinkelmilch
  - 50 ml Rapsöl

- Für die Maronencreme:
- 380 g frische Maronen (ungeschält gewogen)
  - 200 ml Dinkelmilch
  - Mark von 1 Vanilleschote
  - 50 ml Ahornsirup

### Außerdem:

- 50 g Puderzucker
- 1–2 EL Orangensaft
- 40 ml Dinkelmilch

**Zutaten für 4 Personen:**

- 1 Granatapfel
- 1 kleiner Wirsing Kohl
- Saft von 1½ Zitronen
- 2 EL Olivenöl
- Salz
- 2 Knoblauchzehen
- 500 g Rosenkohl
- 2 EL Bratöl
- Pfeffer
- 80 g Walnüsse
- 300 g Maronen
- 2 EL Agavendicksaft
- 4 Zweige Thymian
- 1 Orange
- 2 säuerliche Äpfel (Boskop)

Granatapfelkerne bringen nicht nur **fruchtige Frische**, sondern auch lebendige Farbe auf den Teller – kleine Tupfer mit großer Wirkung.

**2**

Knoblauch hacken, Rosenkohl putzen und beides in einer Pfanne im Bratöl schmoren. Mit Salz und Pfeffer würzen.

**3**

Walnüsse in einer Pfanne ohne Fett rösten. Maronen in einer zweiten Pfanne bei niedriger Hitze mit dem Agavendicksaft glasieren, Thymianblättchen zugeben.

**4**

Äpfel würfeln, mit Zitronensaft beträufeln. Orange schälen, in Stücke schneiden und mit den Äpfeln unter den Wirsing mischen. Salat anrichten. Rosenkohl und Maronen daraufgeben, mit Granatapfelkernen und Nüssen garnieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

**EINKAUFSZETTEL**

QR-Code scannen und Zutatenliste aufs Tablet oder Smartphone laden

## RÄTSEL

|                             |                        |                    |                               |                                  |                                                                                                                                                                                                                         |    |                        |   |                            |   |                            |                       |                     |                              |  |                         |                   |
|-----------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------------------------|---|----------------------------|---|----------------------------|-----------------------|---------------------|------------------------------|--|-------------------------|-------------------|
| Kalifenname                 | ↓                      | Geliebte Tristans  | ↓                             | russische Stadt an der Oka       | <h1>RÄTSELN UND GEWINNEN</h1> <p>Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.</p> <p>Einsendeschluss ist der<br/><b>16. Oktober 2026</b></p> |    |                        |   | Fluss zur Aller (Oberharz) | ↓ | brit. Schauspieler (Peter) | ↓                     | Südost-asien (ugs.) |                              |  |                         |                   |
| Stern im Sternbild Walfisch | ↻1                     |                    |                               |                                  |                                                                                                                                                                                                                         |    |                        |   |                            |   |                            |                       |                     |                              |  |                         | ↻7                |
| germanische Gottheit        | →                      |                    |                               | Gerät zum Messen der Wassertiefe |                                                                                                                                                                                                                         |    |                        |   |                            |   |                            |                       |                     |                              |  |                         | Vorname der Garbo |
| ↻                           |                        | ↻4                 |                               |                                  |                                                                                                                                                                                                                         |    |                        |   |                            |   |                            |                       |                     |                              |  |                         |                   |
| stiller Zorn                | metallhaltiges Mineral |                    | Bestand, tatsächlicher Vorrat |                                  |                                                                                                                                                                                                                         |    |                        |   | englisch: eins             | ↓ | Adelstitel                 | ein Kunststoff (Abk.) | brav; höflich       | Schulabschlussprüfung (Kzw.) |  | japanischer Farbkarpfen |                   |
| Herausgeber                 | →                      |                    |                               |                                  |                                                                                                                                                                                                                         | ↻3 | Pfote großer Raubtiere | → |                            |   | ↻5                         |                       |                     |                              |  |                         |                   |
| ↻                           |                        |                    |                               | unbedarft                        | →                                                                                                                                                                                                                       |    |                        |   | Wasserfahrzeug             | → |                            |                       |                     |                              |  |                         |                   |
| griechischer Kriegsgott     |                        | Schlechtwetterzone | →                             |                                  | ↻6                                                                                                                                                                                                                      |    | Amaryllisgewächs       | → |                            |   |                            |                       | ↻2                  |                              |  |                         |                   |

Lösungswort:

|   |
|---|
| 1 |
| 2 |
| 3 |
| 4 |
| 5 |
| 6 |
| 7 |

### DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:  
Energieversorgung Filstal  
Großbeislinger Straße 30  
73033 Göppingen

Oder Sie schreiben uns eine E-Mail:  
gewinnspiel@evf.de

Mitarbeiter der EVF und der Stadtwerke Göppingen/Geislingen sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Lösungswort des Kreuzworträtsels  
Heft 2/2026: GRILLEN

### GLÜCKWUNSCH

Die Gewinnerinnen und Gewinner des SodaStreams wurden schriftlich benachrichtigt.

### SERVICE

Großbeislinger Straße 30  
73033 Göppingen  
Telefon: 07161/6101-0  
E-Mail: kundenservice@evf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 8:00 bis 16:30 Uhr

Donnerstag 8:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr

Freitags sind wir zusätzlich telefonisch von 12:30 bis 16:30 Uhr erreichbar.

## EXAKT AUF TEMPERATUR

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein smartes **HEIZKÖRPERTHERMOSTAT**.



Foto: Hama GmbH & CO KG

### SO EINFACH GEHT SPAREN

Das smarte Heizkörperthermostat von Hama passt die Raumtemperatur automatisch an Ihre jeweiligen Bedürfnisse an – sogar von unterwegs per App. Dank individuell programmierbarer Heizzeiten bleibt die Heizung nur dann an, wenn sie wirklich gebraucht wird. Nützlich sind auch Funktionen wie Frostschutz, Auswärts-Modus und Fenster-auf-Erkennung, die den Komfort steigern und zugleich auch noch Energie sparen. Das Gerät ist kompatibel mit allen Standard-Heizkörperventilen und in wenigen Schritten installiert. Im Lieferumfang enthalten sind zwei Smart-Thermostate, ein Hub, ein Netzteil, ein Micro-USB-Kabel, vier AA-Batterien, zwei Adapter-Sets sowie eine Anleitung. ■

Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Weitergehende Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie unter [www.evf.de/datenschutz](http://www.evf.de/datenschutz).